

StPr in/Obm/1.StR (StR /32/30/10.1

ab 21.8.15
E 21.8.15
21.08.15
DIE LINKE.

An die Stadtpräsidentin
Frau Schättiger

02/19/2013/An

Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Großflecken 59

Kreisverband Neumünster

Luisenstr 31

24534 Neumünster

Telefon (04321) 25 18 520

Mail :die-linke-nms@versanet.

Neumünster 20.08.15.

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,
setzen Sie bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Ratsversammlung.

Antrag an die Ratsversammlung

Demonstrationsverbot in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften

Die Ratsversammlung möge Folgendes beschließen.

Demonstrationen, die nicht das Ziel verfolgen inhaltliche Botschaften zu
propagieren, sondern gegen Flüchtlinge zu hetzen, werden untersagt.
Demonstrationen in Sicht- und Hörweite von Flüchtlingsunterkünften werden
untersagt.

Begründung

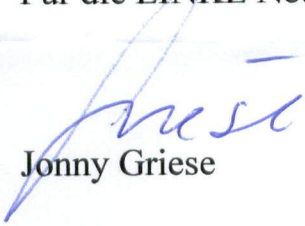
Am 18. Juli 2015 hatte die NPD eine Demonstration in der unmittelbaren Nähe
der kurzfristigen Unterkunft „Gemeinschaftsschule Brachenfeld“ beantragt.
Die Demonstration wurde von der Stadt Neumünster genehmigt. Bei vielen
Teilnehmern ist das auf Unverständnis gestoßen.

Die Sorgen und Befürchtungen sind nach wie vor groß. Was passiert, wenn es
zu Auseinandersetzungen kommt? Polizisten in voller Montur, Neonazis mit
hasserfüllten Parolen und Gegendemonstranten, die das verhindern wollen.
Diese Situationen sind keine Fiktion, sondern leider oft Realität.

Die Menschen in den Unterkünften werden mit dieser Situation konfrontiert und werden, nachdem sie der Gewalt entkommen sind, erneut in Angst und Schrecken versetzt. Gerade das muss mit einer positiven Willkommenskultur in Neumünster verhindert werden.

Anmerkung: Das Demonstrationsrecht ist ein hohes Gut und darf nicht angetastet werden. Wenn allerdings gezielt gegen Flüchtlinge gehetzt wird, wird dieses Grundrecht auf unerträglicher Weise missbraucht. Selbst wenn die Stadt keine rechtlichen Möglichkeiten des Verbots sieht, muss garantiert werden, dass es nicht in unmittelbarer Nähe von Unterkünften, wie am 18.07.15 an der Gesamtschule in Brachenfeld geschehen, stattfindet.

Für die LINKE Neumünster



Jonny Griesse